



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0115/2014		<b>Datum:</b>	25.09.2014
<b>Verfasser:</b>	06-Ratsfraktion Die Linke	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>02.10.2014</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b> <b>Anfrage der Ratsfraktion die Linke TTIP und Kommunen</b>				

Die Fraktion Die Linke bittet die Verwaltung zu prüfen

1. welche zu erwartenden Folgen das derzeit von der EU-Kommission sowie das Abkommen mit Kanada (CETA) für die Stadt Koblenz hat, z.B. für die öffentliche Auftragsvergabe, für die Tarife und Arbeitsbedingungen der Stadt Koblenz, der städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe, Energiepolitik und Umweltschutz
2. wie weit durch die geforderte Liberalisierung des Dienstleistungshandels die Daseinsvorsorge  
z.B. die Gesundheit, Lebensmittelsicherheit, Abwasser- und Müllentsorgung, Wasserversorgung, Bildung, Erwachsenenbildung und Kulturförderung die Koblenzer Bevölkerung betroffen sein wird?

Die Verhandlungen der Europäischen Kommission für dieses Abkommen wurden durch ein vom Rat erteiltes, nicht öffentliches Mandat ermöglicht, das keinen direkten Zugriff zu den Verhandlungsdokumenten erlaubt. Die inzwischen durchgesickerten Informationen haben europaweit Kritik hervorgerufen, denn es ist mit dem Abschluss von Verträgen zu rechnen, die nicht mehr verhandelbar sind. Das TTIP soll über bisherige bi- und multilaterale Handelsabkommen hinaus reichen, d.h. über umfassende Deregulierung insbesondere eine weitergehende

Liberalisierung des Dienstleistungsbereichs, den höchsten bisher erreichten Investitionsschutz mit einer unbegrenzten? Möglichkeit zu klagen und den Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen

auf allen Ebenen nach dem Prinzip der Inländerbehandlung installieren.

Links:

<http://www.kanadischesrecht.de/wirtschaft-undhandelsabkommen-ceta-zwischen-kanada-und-der-europaeischen-union.html>

Organisationen, die sich gegen TTIP positioniert haben:

<http://www.staedetag.de/fachinformationen/wirtschaft/068853/>

<http://www.vku.de/wasser/ordnungspolitik/freihandelsabkommen-ttiprechtsgutachen->

<http://shop.attac.de/index.php/flyer-positions-papier-der-ngos-zum-geplanten-ttip.html>